Ressort: Vermischtes

Bundespolizei stellt aus Versehen 322 Bewerber zu viel ein

Potsdam, 19.08.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die Bundespolizei hat in diesem Jahr 322 Bewerbern für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst zugesagt, obwohl für sie keine Stellen vorgesehen sind. Das berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Insidern zufolge hat die Verwaltung "den Überblick verloren", weil es in diesem Jahr 20.000 Bewerbungen gab, ein Drittel mehr als sonst. Ein Sprecher der Bundespolizei sagte, die falschen Zusagen seien durch einen "IT-Fehler" entstanden. Man freue sich jedoch über die "ausgezeichnete Bewerberlage". Um Klagen vorzubeugen, hat das Bundesinnenministerium entschieden, alle Zusagen einzuhalten. Sie sollen mit den geplanten Einstellungen des kommenden Jahres verrechnet werden. Damit muss die Bundespolizei zum 1. September 2.482 Frauen und Männer unterbringen, einkleiden, ausbilden und bezahlen. Die dafür nötigen zusätzlichen Kapazitäten fehlen bislang. Umbauten und Renovierungen sollen deshalb verschoben, zusätzliche Räume gemietet und Lehrkräfte abgeordnet werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76819/bundespolizei-stellt-aus-versehen-322-bewerber-zu-viel-ein.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com